

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 81.

16. Okt.

1841.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Mundtods-Erklärung). Durch Beschluß vom heutigen Tage wurde der Bauer Johann Michael Merkle von Schwann wegen verschwenderischen Lebenswandels für mundtods erklärt, was andurch mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht wird, daß alle Geschäfte und Verträge, welche derselbe ohne Zustimmung des ihm bestellten Pflegers, Jakob Friedrich Bürkle, Gemeinderath von Schwann, abschließen wird, als ungültig erklärt werden würden. Den 6. Sept. 1841. K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Hirsau. (Hofguts Verpachtung). In Folge hohen Erlasses der K. Finanzkammer des Schwarzwaldkreises wird die Domäne Lützenhardt deren Bestandzeit mit Lichtmess 1842 zu Ende geht, wiederum und zwar auf 18 Jahre im öffentlichen Aufstreich verliehen werden. Das Gut liegt $\frac{1}{2}$ Stunde von Hirsau und 1 Stunde von der Oberamtsstadt Calw entfernt auf dem Schwarzwald Gebirge und besteht ungefähr aus

- 99 Morgen Wechselfeld
- 22 Mrg. Wiesen
- 3 Mrg. $3\frac{1}{2}$ Brtl. Baumwiesen
- 1 Brtl. Gemüs Garten
- 20 Mrg. 3 Brtl. Waid mit Gras.

nebst den erforderlichen Wohn- und Oekonomie Gebäuden.

Der Boden, welcher Sand und lehmigten Sandboden enthält, ist gut zu bearbeiten, und die Güter sind von der Art, daß sie bei

zweckmäßiger Bewirthschaftung vollständigen Ertrag gewähren.

Die Verleihung dieser Domäne wird am Freitag den 29. Okt.

vorgenommen werden.

Die Pachtlichhaber werden eingeladen, die Güter in Augenschein zu nehmen und an gedachtem Tage

Vormittags 9 Uhr

der Verhandlung in dem Maierei Gebäude zu Lützenhardt anzuwohnen.

Dieselben haben sich übrigens über ihre landwirthschaftlichen Kenntnisse, ihre Sittlichkeit und das zur Bewirthschaftung des Guts und Leistung einer angemessenen Caution erforderliche Vermögen mit gemeinderäthlichen, vom betreffenden Oberamt beglaubigten Zeugnissen auszuweisen. K. Kameralamt Hirsau.

Calw. (An die Schuldheissenämter). Nach einer Mittheilung des Oberamts Pforzheim muß jede kleinere oder größere Schafherde, welche vom Ausland in das Großherzogthum Baden getrieben wird, mit einer vorschriftmäßigen Gesundheitsurkunde, ausgestellt von einem versichteten Thierarzte und beglaubigt von dem betreffend Amte, versehen seyn. Eine solche Urkunde ist dem Bürgermeister des ersten badischen Grenzortes vorzulegen. Die Unterlassung dieser Vorschrift wird gegen den Eigenthümer oder Führer der Herde mit einer Strafe von 1 bis 15 fl. geahndet.

Die Ortsvorsteher haben hievon den Schafhaltern Erkennung zu machen, damit sie sich in vorkommenden Fällen vor Schaden hüten können. Den 14. Okt. 1841. K. Oberamt.

fr. — 94 fl.

Geld 100 fl.

fr. — 19 fl.

pflege 30 fr.

en 27391 fl.

16 fl. 52 fr.

— 35942 fl.

— 10483 fl.

Calw,

1. 21 fr 11 fl. — fr.

41 fr. 5 fl. — kr.

19 fr. 2 fl. 50 fr.

fl. — fr.

fl. 48 fr.

1 fl. 8 r.

fl. 50 fr.

fl. — fr.

fl. — fr.

aufgestellt:

— Schfl. Haber.

ingeführt:

7 Schfl. Haber.

aufgestellt:

5 Schfl. Haber

lw,

, , , 12 fr.

. . . 7 Loth

lw,

8 fr. Kalb

fr. Schweine

gen 8 fr.

Schuldt,

nus.

n Buchdruckerei

Für den beurlaubten Amtmann Akt. But-
terfack. U. W.]

Calw. (Gläubiger Aufruf). Die Gläu-
biger des kürzlich dahier verstorbenen Deko-
pisten Johann Georg Hermann werden hie-
mit aufgefordert, ihre Forderungen bei der
unterzeichneten Stelle innerhalb 30 Tagen
a dato anzuzeigen, widrigenfalls dieselben bei
der vorzunehmenden Verlassenschafts- Thei-
lung unberücksichtigt bleiben. Den 17. Okt.
1841. K. Gerichts-Notariat. Ritter.

Wildbad. (Herrenloser Hund). Ei-
nem hiesigen Bürger ist vor einigen Tagen
ein Metzgerhund zugelaufen, dessen unbe-
kannter Eigenthümer andurch aufgefordert
wird, solchen binnen 15 Tagen gegen Ersatz
der Fütterungskosten und Einrückungsgebühr
bei demselben abzuholen, widrigenfalls der
Hund dem Finder zuerkannt wird. Den 12.
Okt. 1841. Stadtschuldheissenamt. Seeger.)

Calw. (Wimberger Hofgüter Verpach-
tung). Die zum vordern Wimberger Hof
gehörigen Gebäude und die in 32 Stücke ge-
theilten Güter werden eingetretener Hinder-
nisse wegen nicht am Montag den 18. Okt.,
sondern erst am

Mittwoch, den 20. Okt.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus verpachtet Am 14.
Okt. 1841. Stadtrath.

Holz Versteigerung.

Forstamt Neuenbürg. Revier Wild-
bad. Aus den Staatswaldungen des Re-
viers wird Montag den 18. Okt. nachstehen-
des Nuß und Brennholz im Aufstreich ver-
kauft.

Meistern Ebene

271 Stamm Tannen Langholz vom
60r abwärts, 225 Stamm Forchen
Langholz, 492 Stück tann. und 149
Stück forchene Säglöße.

Gütersberg Abthlg. I. Ebene

255 Stamm tann. und 24 Stamm
Forchen Langholz, 104 $\frac{3}{4}$ Klf. Aus-
schuß Brennholz.

Gütersberg Abthlg. II. Dachsbauhalde

23 Stamm Eichen und 17 $\frac{3}{4}$ Klf.
tann. Reißprügel.

Langenwald Abthlg. I. Ebene

158 Klf. buch. und tann. Prügelholz.

Klein Enzhalde

3 Stamm Eichen, 2 Stamm Tannen
Langholz, 48 Stück dto. Säglöße,
2 $\frac{1}{4}$ Klf. eichene Scheiter, 2 $\frac{1}{4}$ Klf.
dto. Prügel, 32 Klf. buch. Prügel,
51 $\frac{3}{4}$ Klf. tann. Reißprügel und 48
Stück Schlittenstangen.

Das Holz wird Tags zuvor durch das
Forstpersonal vorgezeigt werden. Der Ver-
kauf findet früh 9 Uhr auf dem Rathhause
in Wildbad statt. Den 6. Okt. 1841. K.
Forstamt. In legaler Abwesenheit des Be-
amten, Uff. U. W. Kuttross.

Hirsau. (Brunnen-Teichel-Dohle Her-
stellung). Am

Dienstag den 19. d. M.

Morgens 8 Uhr

wird man auf dem hiesigen Rathhaus wegen
Herstellung einer Brunnen-Teichel-Dohle un-
terhalb der neuen Straße vor dem obern
Klosterthor eine Verabstreichung vornehmen,
wozu man Steinhauer hiemit einladet. Den
8. Sept. 1841. Schultheiß Kessler.

Altenstaig, Dorf. (Holzverkauf).

Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem
Gemeindewald Enzwald, am Dienstag den
19. Okt. d. J. Vormittags 11 Uhr im Hirsch
in Simmersfeld, ungefähr 35 Klf. tannenes
Scheiterholz, und 25 Klf. halbbüchernes Prü-
gelholz, zusammen 60 Klf. im öffentlichen
Aufstreich gegen baare Bezahlung.

Die Liebhaber werden um besagte Zeit
höflich eingeladen, wo denselben vor Beginn
des Verkaufs, das weitere eröffnet wird.
Den 4. Okt. 1841. Aus Auftrag des Ge-
meinderaths Schultheiß Heurer.

Außeramtliche Gegenstände.

Weil die Stadt. (Geld auszuleihen).
Bei den hiesigen Stiftungskassen sind von
jezt bis Martini d. J. 5000 fl. gegen 2fache
Sicherheit, wovon jedoch $\frac{2}{3}$ tel Güter seyn

17³/₄ Rlf.

Prügelholz.

mm Tannen
Säglöße,
2¹/₄ Rlf.
ch. Prügel,
gel und 48

durch das
Der Ver-
Rathhause
1841. R.
eit des Be-

Dohle Her-

R.

haus wegen
Dohle un-
dem obern
vornehmen,
ladet. Den
pler.

ol; Verkauf).
aus ihrem
ienstag den
r im Hirsch
lf. tannenes
uchenes Prü-
ffentlichen

besagte Zeit
vor Beginn
ffnet wird.
ng des Ge-
er.

Kände.

auszuleihen),
u sind von
gegen 2fache
Güter seyn

müssen, in größeren und kleineren Posten aus-
zuleihen. Nähere Auskunft ertheilt Hospital-
pfleger Siegle.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:
36 fl. Pflegegeld bei Mich. Bäuerle in Zw-
renberg.

55 fl. Pflegegeld bei Georg Eberhard in Calw.

Hirsau. Die Unterzeichnete empfiehlt
sich in allen in ihr Fach einschlagenden Ar-
beiten unter Zusicherung schneller und billiger
Bedienung.

Maria Schwarz, Putzmache-
rin, wohnhaft im Lamm.

Calw. Ich erlaube mir, hiemit die er-
gebenste Anzeige zu machen, daß ich Aufträ-
ge in Verfertigung von Haarlocken und Zöp-
fen jeder Gattung wie auch zum Frisiren an-
nehme.

Friederick Beck.

Calw. Friederich Schmidt, Färber-
meister, der Jüngere, hat schön gefärbte
Sarsenette, von verschiedenen Qualitäten
billigst zu verkaufen, und empfiehlt sich zu
gefälliger Abnahme bestens.

Hirsau. Ich habe 2 neue moderne
Copha mit Stahlfedern und nußbaumhöl-
zernen Gestellen um sehr billigen Preis zu
verkaufen.

Daniel Deffner, Sattler.

Calw. Neue Naringe, Zitronen, vor-
zügliches allgemein bekanntes Eölnisches Was-
ser, das halbe Glas zu 12 kr. das Ganze
zu 22 kr. feinst Niederländer Jagd Pulver,
so wie auch mein bestens assortirtes Lager von
Strickgarn empfiehlt zu geneigter Abnahme
ergebenst.

Georg Keppler.

Calw. Essig die Maas zu 6 kr., 8 kr.
u. 12 kr., sehr guter Senf, Brantwein von
einer Maas einschließlich an aufwärts, Gries
und Sago ist nun zu haben bei

Georg Keppler.

Calw. Es wird ein ordentliches Frauen-

zimmer, die neben den gewöhnlichen Haus-
haltungs Geschäften auch gut nähen kann,
in Dienst gesucht, sogleich oder auf Martini.
Wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw. (Bekanntmachung). Allen den-
jenigen, welche künftig Zahlungen an mich
zu machen haben, und solche nicht gerne un-
mittelbar an mich nach Schorndorf übersen-
den, diene zur Nachricht, daß der Schlosser-
meister Johann Georg Zimmermann von Lie-
benzell zur Empfangnahme und Bescheinigung
von mir beauftragt und ermächtigt worden ist.
Am 13. Okt. 1841. Amtsnotar Wittich.

Calw. Friedrich Pfrommer im Bier-
gäßle hat lange gelbe Erdbirnen zu verkauf-
en, das Simri zu 20 kr.

Calw.

Zu beachtende Sarsenets Empfehlung, be-
sonders für die Herren Schneidermeister.
Ich habe eine Niederlage von $\frac{6}{4}$ br. Sarsen-
nets von einer bedeuten Fabrik und verkauf-
e solchen zum Fabriprei.

Kaufmann Bock.

Calw. Vorzüglich gutes blaues Tuch
für Küchen-Maurer Hafner Schreiner Schür-
zen, schwarzes baumw. Tuch, Hemden für
Mezger und Fuhrleute, dann Reisehemde,
in vorzüglicher Qualität, Futter, Barchente
und acht Eölnisches Wasser verkauft billigst

Kaufmann Bock.

Calw. (Empfehlung). Einen guten rei-
fen Limburger Käse 1. Sorte zu 16 kr. v. Pfd.
Emmenthaler Käse zu 22 kr. v. Pfd. Extra-
feine englische Fettglanzwiche, $\frac{1}{4}$ Pfd. in
Schachtel zu 5 kr. und Congrevische Zünd-
hölzer geräuschlos pr. 1000 8 kr. empfehle ich
zur geneigten Abnahme bestens.

E. F. Pfizenmayer.

(Bitte um Unterstützung). Bei dem mit
furchtbarem Sturm begleiteten Hochgewitter
am 28. Sept. hat der ganz arme Tagelöhner
Mennet von Däzingen durch den Einsturz
einer Tanne im nächsten Walde von hier,
als ein Mann von 40 Jahren, der eine
Wittwe mit 5 Kindern hinterläßt, wovon
das älteste 13¹/₂ Jahr, das jüngste $\frac{1}{2}$ Jahr

alt ist, seinen plötzlichen Tod gefunden. Das dortige Pfarramt schildert die Noth dieser unglücklichen Familie als höchst bejammernswürdig, und fleht daher das christliche Publikum dringendst um milde Gaben an, welche in Empfang zu nehmen und zu besördern im Auftrage sich erbietet das gemeinschaftliche Amt in Stammheim, in Calw Notar Widmann, Stadtschultheiß Schuldt oder Verwaltungs Akt. Pregizer.

Unterreichenbach. Schmiedmeister
Kalterschnee ist gesonnen, am

Donnerstag den 21. Okt. d. J.

sein Anwesen, im Gasthaus zum Hirsch alshier aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht in der Hälfte an einer zweistöckigen Behausung, enthält im untern Stock eine heizbare Stube und Stubenkammer nebst Küche, eine Schmiedwerkstätte, und Keller, in einem geräumigen Platz unter dem Dach, in der Hälfte an einer Scheuer, Stallung und Garten, wozu die Liebhaber am gedachten Tag, wo die weiteren Bedingungen bekannt gemacht werden, höflich eingeladen werden. Dieses Anwesen würde sich für einen tüchtigen Schmiedmeister eignen der auch sein Auskommen gut finden würde.

Calw. Beck Pfrommer beim Waldhorn hat sogleich oder auf Martini ein freundliches Logis zu vermieten.

Calw. Vierzig Mutterschafe und 32 Hammels- und Kälber-Lämmer hat zu verkaufen

Ludwig Kempf.

Calw. Bei mir ist ein Misthacken entlehnt und nicht mehr zurückgegeben worden, der wirkliche Besitzer wird um Zurückgabe ersucht.

Ludwig Kempf.

Calw. Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrten Publikum als Krauteinschneider.

Leineweber Weidler.

Calw. (Abschied. Unsere Herzen sind über unsere Trennung aus Ihrem freundlichen Kreise so tief ergriffen, daß wir die

Pflicht des persönlichen Abschieds gegen unsere hiesigen — Liebenzeller — und Freunde der Umgegend zu erfüllen nicht vermögen.

Empfangen Sie Alle den innigsten Dank für die vielen Beweise von Wohlwollen und Freundschaft womit Sie uns in einer großen Reihe von Jahren beglückten, und erhalten Sie uns Ihre freundschaftlichen Gesinnungen, so wie auch wir das Andenken an Sie immer bewahren und unsere Wünsche für Ihr aller Wohlergehen nie erlöschen werden.

Und so scheiden wir mit den Empfindungen wahrer Freundschaft und Hochachtung!
Amtsnotar Wittich mit Gattin.

Calwer Kirchen- und Schulpflegerrechnung

pro 1838/39 und 1839/40.

Einnahmen.

Restant von voriger Rechnung 1600 fl. 54 kr. 849 fl. 14 kr.

Ersatzposten 22 fl. 59 kr. — 48 kr.

Ertrag der Liegenschaft 37 fl. — 187 fl.

Hellerzins und Gülten 35 fl. 2 kr. — 419 fl. 49 kr.

Von Bürger Annahmen 245 fl. 22 kr.

(Nach neuem Beschluß werden die Bürger Annahme Gebühren ganz zur Stadtkasse eingezogen, daher pro 1839/1840 hier nichts in Einnahme).

Opfer 160 fl. 7 kr. — 57 fl. 43 kr.

Strafen 4 fl. 15 kr. — 3 fl. 45 kr.

Beitrag fürs MusikColleg. 20 fl. — 20 fl.

Beitrag des Färberstifts zur Reparation der Orgel 100 fl.

Zuschüsse der Stadtkasse 2400 fl. — 1250 fl.

Für verkaufte Fahrnisse 91 fl. 53 kr. — 17 fl. 56 kr.

Schulgeld 391 fl. 58 kr. — 590 fl. 38 kr.

Heimbezahlte Capitalien und Zinsen 3327 fl. 20 kr. — 5212 fl. 17 kr.

Verweis Posten 112 fl. 49 kr. — 657 fl. 3 kr.

Beitrag der Stadtkasse zu den Kosten der Realschule, welche jedoch größtentheils vom Staat vergütet werden 558 fl. 21 kr. — 200 fl.

Freiwillige Beiträge zur Kirchenreparation — 654 fl. 49 kr.

Summe sämmtlicher Einnahmen 9108 fl. 10100 fl. 42 kr.

(Fortsetzung folgt).